

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am Dienstag, den 14.02.2017; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:14 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Müller, Bert

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hondt, Claudia

Kriegs-Schmidt, Christina

Philipp, Katja

wählbarer Bürger

Schwieger, Lars

Pool-Vertretung

Slopianka, Florian

Schriftführer

Juhl, Ingmar

Kinder- und Jugendbeirat

Freyer, Vanessa

Slopianka, Janina

Gäste

Gladbach, Thomas

Fragel, Thomas

Muntau, Michael

Puls-Kraft, Ruth

Abwesend waren:

wählbarer Bürger

van Eijden, Stefan

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 11.10.2016
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Jahresbericht Bücherei 2016
- 7) Auswertung des Weihnachtsmarktes 2016
- 8) Auswertung der Seniorenweihnachtsfeier 2016
- 9) Nutzungskonzept Priesterkate, hier: Nutzung der Priesterkate durch die BÜchener Vereine
- 10) Gestaltung Spiel- und Begegnungsfläche B-Plan 55 (Pötrau)
- 11) Übergangslösung JUZ
- 12) Verwendung gesponsertes Volleyballfeld (HK 4)
- 13) Skateranlage
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bert Müller eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Skateranlage“. Eine Aussprache zur Erweiterung wird nicht gewünscht.

Beschluss

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Skateranlage“

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Niederschrift vom 11.10.2016**

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

Beschluss

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt die Niederschrift vom 10.11.2016 ohne Einwände zu genehmigen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Müller berichtet über die von ihm besuchten und begleiteten Veranstaltungen, Ereignisse und Aktivitäten:

23.11.2016 Infoabend der Vereine

Dieser Abstimmungsabend mit den Vereinen und Verbänden könnte noch etwas besser besucht sein. Es ist im Interesse der Vereine ihre Veranstaltung publik zu machen.

24.11.2016 Abstimmung mit Herrn Dr. Bohlmann und Frau Gronau-Schmidt zur Entscheidung wer Sportler des Jahres wird.

24.11.2016 Jahreshauptversammlung des Förderereins FFW Büchen

Es ist interessant, wie vielfältig der Förderverein unsere Feuerwehr unterstützt.

29.11.2016 Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Büchen

02.12.2016 Seniorenweihnachtsfeier (Bericht unter TOP 8)

03./04.12.2016 Weihnachtsmarkt

Das Kinderkarussell wurde durch die Mitglieder des Ausschusses betrieben (Bericht unter TOP 7)

06.12.2016 Infoveranstaltung zum Thema Straßenausbaubeiträge

22.12.2016 Ehrung der ehrenamtlichen Helfer der Bücherei

Die Veranstaltung war sehr nett vorbereitet worden und es ergaben sich interessante Gespräche bei Kaffee und Kuchen

12.01.2017 Richtfest Waldschwimmbad

15.01.2017 Neujahrsempfang der SPD Büchen

15.01.2017 Antauchen der DLRG Büchen

27.01.2017 Einwohnerversammlung der Gemeinde Büchen

Hier wurde die Sportlerehrung vorgenommen

11.02.2017 Neujahrsempfang der Amtsverbände CDU und JU

4) **Bericht der Verwaltung**

Herr Juhl erhält das Wort. Dieser berichtet:

Frau Kaszubowski hat eine Verleihstatistik des JUZ Busses für die Jahre 2011 – 2016 ausgearbeitet, welche Sie dem Ausschuss zur Kenntnis gibt. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Jahreskartenvorverkauf Waldschwimmbad:

64 Familienjahreskarten zu 110,00 €	7.040,00 €
30 Jahreskarten Erwachsene zu 80,00 €	2.400,00 €
1 Jahreskarte Jugendliche zu 60,00 €	60,00 €
Einnahmen gesamt	9.500,00 €

Im November wurde das Projekt Schwimmen in Schleswig-Holstein bekannt gegeben. Ziel ist es, dass jeder Grundschüler in SH mit Abschluss der vierten Klasse auch schwimmen kann. Das Projekt läuft in erster Linie über die Schulen. Derzeit läuft es im Waldschwimmbad so, dass die Schwarzenbeker Schulen die Schwimmstage anmelden, damit entsprechend Bahnen abgesperrt werden können. Die Eintrittsgelder werden nach dem Gruppentarif abgerechnet.

Der Auftrag für die Sanierung der Vogelneestschaukel wurde im Dezember erteilt. Eine Rechnung liegt noch nicht vor.

In der Verwaltung wurde ein Probestück und ein Produktkatalog für die Kinderspielgeräte aus recyceltem Kunststoffmaterial abgegeben. Dies könnte für die Beratung zu TOP 10 interessant sein.

5) **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

6) **Jahresbericht Bücherei 2016**

Frau Puls-Kraft erhält das Wort. Diese fasst den im Vorwege verteilten Bericht zusammen und geht besonders auf die stark gestiegene Verleihtendenz der virtuellen Medien ein.

Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

7) **Auswertung des Weihnachtsmarktes 2016**

Herr Munteanu und Herr Fragel erhalten das Wort. Herr Munteanu gibt anhand einer vorbereiteten PowerPoint Präsentation zunächst ein Feedback über den Verlauf des Weihnachtsmarktes 2016 und geht dann auf Verbesserungen für 2017 sowie Investitionsvorschläge ein.

Neben der neuen Beleuchtung, welche sehr gut ankam und oft positiv erwähnt wurde, ist auch die Nutzung des oberen Parkplatzes und die Mehrzahl der Stände durch die Besucher gelobt worden. Auch das Kinderkarussell wurde sehr gut angenommen.

Vorschläge für Verbesserungen für den Weihnachtsmarkt 2017 sind:

- Längere Bewirtungszeit am Samstag bis 22:00 Uhr
- Rundgang im Bürgerhaus / Nutzung Ausgang Polizei um Staus zu vermeiden
- Mehr Buden zur Essensbewirtung
- Ein weiterer Feuerkorb auf dem oberen Platz
- Weitere Programmpunkte / Auftritte
- Mehr Hütten und weniger Zelte
- Größere Einbindung der Vereine

Durch das steigende Angebot und das damit verbundenen Arbeitsaufkommen wird zukünftig noch mehr Unterstützung durch den Bauhof bei Auf- und Abbau benötigt.

Investitionsvorschläge:

- Funklautsprecher um den oberen Platz akustisch mit einzubinden
- Reparatur der bestehenden Holzhütten und Bau von neuen Hütten (möglicherweise eine pro Jahr)
- Der Feuerkorb für den oberen Platz könnte möglicherweise durch Spenden angeschafft werden.
- Erweiterung des Lichternetzes
- Mehr Mittel für Werbung. Zum Beispiel größere Banner bzw. Plakate
- Ausstattung der Sitzzelte mit Heizungen

Der Ausschuss spricht sich hierzu aus. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Anschließend verabschiedet Herr Müller Herrn Thomas Fragel als ehrenamtli-

chen Organisator des Weihnachtsmarktes, überreicht ihm ein Präsent und einen Blumenstrauß und bedankt sich für die jahrelange Ausarbeitung und Unterstützung.

8) Auswertung der Seniorenweihnachtsfeier 2016

Herr Juhl erhält das Wort. Dieser fasst den von Frau Bitterhoff verfassten Bericht zur Seniorenweihnachtsfeier 2016 zusammen, welcher als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügt ist.

9) Nutzungskonzept Priesterkate, hier: Nutzung der Priesterkate durch die Büchener Vereine

Herr Müller erklärt, dass die Idee hinter diesem Beratungsthema die ist, dass den ortsansässigen Vereinen die Möglichkeit der unentgeltlichen Nutzung der Priesterkate für eine Veranstaltung pro Jahr, wie die Jahreshauptversammlung, gegeben werden soll. Er bittet um Aussprache.

Herr Möller gibt kurz einen Überblick über die mit der Priesterkatennutzung verbundenen Kosten in Form Personalkosten für Auf- und Abbau, sowie Reinigung. Er weist außerdem auf einen Beschluss des Ausschusses zur Kostenreduzierung hin und erklärt, dass eine Satzungsänderung nötig wäre, da die Priesterkaten Nutzung für Vereine bisher 100,00 € kostet. Des Weiteren steht den Vereinen die kostenfreie Nutzung des Sportlerheims zur Verfügung.

Der Ausschuss spricht sich hierzu aus. Man ist sich einig, dass die Nutzung für Veranstaltungen mit privatem Charakter auch weiterhin kostenpflichtig sein sollte aber die unentgeltliche Nutzung für Jahreshauptversammlungen mögliche wäre, soweit Auf- und Abbau, sowie Reinigung selbst übernommen werden.

Man ist sich einig, dass dieses Thema zunächst in den Fraktionen weiterberaten werden soll.

10) Gestaltung Spiel- und Begegnungsfläche B-Plan 55 (Pötrau)

Herr Müller erklärt einleitend, dass bei der Entstehung eines neuen Baugebietes mit vielen Wohngrundstücken im Vorwege darauf geachtet werden muss, dass ein entsprechendes Angebot an Spielplätzen und Freizeitflächen entstehen muss, welche alle Altersstufen gleichermaßen anspricht.

Herr Juhl führt daraufhin aus, dass im Bereich des B-Plan 55 (Pötrau) eine Spiel- und Begegnungsfläche geplant ist. Es wird ausgeführt, dass die Zuwegung und die Fläche grob durch den Planentwurf vorgegeben, die Ausgestaltung aber frei ist. Da dieser Ausschuss zuständig für die Ausgestaltung der Spielplätze ist, müsste im April eine Richtungsentscheidung beschlossen werden.

Im vorläufigen Plan sind die Herstellungskosten mit ca. 285.000,00 € zzgl. Planungskosten eingeplant. Herr Möller weist darauf hin, dass die Kosten Teil der Ersterschließung sind und auf die Grundstücke umgelegt werden.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Vorberatung in den Fraktionen erfolgen soll.

11) Übergangslösung JUZ

Es wird berichtet, dass eine Übergangslösung für das Jugendzentrum für voraussichtlich 2-4 Jahre benötigt wird. Bürgermeister Möller geht auf die von Frau Kaszubowski erstellte Anforderungsliste eines Provisoriums ein. Diese ist als Anlage 5 der Niederschrift beigefügt.

Die Verwaltung wird beauftragt Zahlen zu ermitteln, die deutlich machen, wie viele Jugendliche im wöchentlichen Durchschnitt das Jugendzentrum besuchen und wie die Altersstruktur ist.

Dieses Thema wird noch im nichtöffentlichen Teil des Hauptausschusses beraten und über diesen werden weitere Informationen in die Fraktionen kommen. Herr Müller schlägt vor, dass dies abgewartet wird und dann eine Vorberatung in den Fraktionen erfolgen soll. Dieser TOP wird dann auf der nächsten Sitzung erneut beraten. Dieses Vorgehen findet allgemeine Zustimmung.

Es besteht Einvernehmen über die Notwendigkeit der vorgetragenen Mindestanforderungen von Frau Kaszubowski an eine Übergangslösung.

12) Verwendung gesponsertes Volleyballfeld (HK 4)

Durch den Rückbau der Containeranlage Am Hesterkamp 4 ist es nötig, dass durch Privatpersonen und Firmen gesponserte Volleyballfeld umzulegen. Der Ausschuss berät die Alternativen. Am Rodelberg überwiegen die Nachteile Dunkelheit, Laub von den Bäumen und der Verlust von Parkflächen für das Schwimmbad. Der Spielplatz am Breslauer Ring bietet zu wenig Platz. Favorisiert wird ein Platz am Harten-Leina-Weg. Hier wäre das Feld im Sichtfeld für Interessierte und grundsätzlich wäre der Platz vorhanden.

Beschluss

Der Ausschuss für Jugend-, Kultur-, Sport und Sozialangelegenheiten der Gemeinde Büchen beschließt das gesponserte Volleyballfeld nach dem Abbau der Containeranlage Am Hesterkamp 4 in den Bereich Harten-Leina-Weg zu verlegen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Skateranlage

Herr Slopianka erhält das Wort. Dieser erklärt, dass die Skateranlage zunehmend als Treffpunkt für Jugendliche dient. Durch diesen erhöhten Bedarf ist die Idee entstanden, einen Unterstand erreichen zu lassen, so dass das Gelände auch bei schlechtem Wetter als Treffpunkt zur Verfügung steht. Grundsätzlich soll die Skateranlage langfristig optimiert werden und dadurch das „Treffpunktangebot“ der Gemeinde erweitert werden.

Die Junge Union stellt somit den Antrag auf die Errichtung eines Unterstandes mit der Zielsetzung, die Maßnahme im Sommer umzusetzen. Ein entsprechendes Angebot wurde bereits eingeholt und ist als Anlage 6 dieser Niederschrift beige-

fügt.

Der Ausschuss spricht sich hierrüber kurz aus, eine weitere Beratung soll zunächst in den Fraktionen erfolgen.

Vor der nächsten Sitzung des Ausschusses wird um 19:00 Uhr ein gemeinsamer Ortstermin an der Skateranlage stattfinden.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Aufmaß der Fläche zu erstellen und den Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen.

14) Verschiedenes

Herr Müller berichtet, dass Herr Vöpel angedacht hatte, ein Kunstwerk auf dem Gelände der Kreissparkasse aufzustellen. Dies wurde durch die Kreissparkasse abgelehnt. Begründet wurde dies damit, dass keine Kunst am Bau geplant sei. Außerdem müsste sonst eine Ausschreibung stattfinden.

Frau Hondt erinnert daran, dass man zu den Feiertagen in Finnland zur 100jährigen Unabhängigkeit eingeladen wurde und man sich Gedanken machen müsste, welche Abordnung an den Feierlichkeiten teilnehmen soll. Da ein kultureller Beitrag aus der Region geleistet werden sollte, wäre eine Möglichkeit eine Abordnung aus Mitgliedern der Musikschule zu schicken.

Herr Möller fügt hinzu, dass die Kostenfrage durch einen Beschluss geregelt ist, wonach die Kosten für Abgesandte der Gemeinde bezuschusst werden.

.....
Bert Müller
Vorsitzender

.....
Ingmar Juhl
Schriftführung